

KIRCHENBOTE
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Ottenssoos

Aug./ Sept. 2024 Nr. 414



Foto Huith

INHALT

Schwerpunktthema
Kandidat/innen für die
Kirchenvorstandswahl

8 - 13



Am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl – das ist einerseits ein Kraftakt, andererseits der Auftakt zu einer neuen Phase.

Kraftakt ist es, weil wir 12 Menschen finden wollten, die sich als Kandidierende zur Verfügung stellen mit dem Ausblick, sich in die Gremienarbeit der Kirchengemeinde für einen Zeitraum von 6 Jahren zu begeben.

Auftakt zu einer neuen Phase ist es, weil sich mit neuen Persönlichkeiten die Arbeit im Gremium ändern wird.

Ich bin sehr froh, dass wir diese 12 Menschen gefunden haben, die sich vorstellen konnten, zu kandidieren und Teil der Kirchengemeindeleitung zu sein. Der Kirchenvorstand ist nicht nur da, um im Gottesdienst aus der Bibel zu lesen und das Gemeindefest auszurichten. Der Kirchenvorstand ist vor

allem da, um im Hintergrund dafür zu sorgen, dass Menschen zusammen kommen können, um unseren Glauben gemeinsam zu leben. Der Zugang zur Botschaft der Liebe Gottes zu seiner Schöpfung ist ein wichtiges Kriterium. Wie können möglichst viele Menschen von Gottes Liebe hören und diese in ihrem Leben erfahren? Der Kirchenvorstand stößt Prozesse an, überlegt Konzepte, probiert aus, was gewünscht wird, was funktioniert. Wo Glaube ins Leben kommt.

12 Kandidierende stellen sich im Kirchenboten vor. Am 11. Oktober wird es eine Gemeindeversammlung geben, zu der alle eingeladen sind: wir werden auf die vergangenen sechs Jahre zurückblicken und wir werden mit den Kandidierenden ins Gespräch kommen, was ihnen für die kommenden sechs Jahre wichtig ist. Ich freue mich, wenn sich viele Menschen aktiv für unsere Gemeinschaft in der Kirchengemeinde interessieren und dann auch am 20. Oktober wählen.

Ihr Albrecht Kessel, Pfarrer

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Anlässlich der Kirchweih in Weigenhofen

Zeltgottesdienst

Sonntag, den **01. Sept. um 9:30 Uhr**

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Weigenhofen braucht, möge bitte im Pfarramt Bescheid geben.

Fotos Huth

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst in
Rübländen am Eichelberg, bei Regen in St. Veit
Sonntag, 15. September 14 Uhr**



Am Sonntag 15. September ist wieder Tag des offenen Denkmals.
Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr werden Führungen in der
Kirche St. Veit, der Synagoge und im Kulturbahnhof angeboten.
Kaffee und Kuchen durch den Ortsverband SPD im
Bürgerbegegnungsraum

Herzliche Einladung zum
Schöpfungszeitgottesdienst
am 08.09.24 um 9:30 Uhr

Das Umweltteam „Grüner Gockel“
schließt sich dem Ökumenischen
Tag der Schöpfung an und feiert ei-
nen Gottesdienst zum Thema:



„Lass dich einladen“
zum Gottesdienst
am 22.09.24 um 9:30 Uhr
„Musik hat keine Grenzen“
*Querflötengruppe Theuer-
kauf, drei Generationen
Flötenspielerinnen*

Dringend! Schulweghelfer für Ottensoos gesucht! Wir suchen DICH ab sofort!

Wo: am Dorfplatz, Spielplatz oder Weiher

Wann: Morgens 7:00-7:30 Uhr oder
Mittags 30 Min. (nur am Dorfplatz),
feste Zeiten je nach Stundenplan.

Wie lange: ganzjährig, ab sofort oder
ab September (nicht in den Ferien)



Alle neuen SWH erhalten vor dem ersten Einsatz eine 30-minütige Einweisung durch die Polizei und sind auch versichert.

Bei Fragen einfach anrufen unter: 0171/5429907 und 0174/1709362
oder Ihr sendet Eure Anfrage an: SWH.Ottensoos@gmx.de

Grundschule Ottensoos

Wir suchen dich!

Die GS Ottensoos sucht für das Schuljahr 2024/25 Schulabgänger
zur Besetzung von zwei FSJ-Stellen!

Tel. 09123/ 99220 info@gsottensoos.de

Inge Winkler-Hommel, Rektorin

**KINDER
SECOND-HAND-BASAR
OTTENSOOS**

ALLES RUND UMS KIND
KAFFEE UND KUCHENVERKAUF

**29. SEPTEMBER 2024
10:30 - 12:30 UHR**

**MEHRZWECKHALLE
SCHULSTR. 37, OTTENSOOS**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
EV. KINDERHAUS REGENBOGEN
OTTENSOOS

ANMELDUNGEN AN BASAR-OTTENSOOS@GMX.DE
TISCHE WERDEN GESTELLT



Foto: Schuster/NN

Wo das grüne Gold geerntet wird!

Herzliche Einladung zur Hopfen-
Fahrt der Seniorengruppe
Herbstzeitlose nach
Lilling und Herpersdorf

am Donnerstag 5. September 2024 von 9.30 - 18 Uhr

Wir lassen uns von Landwirtschaftsdirektor i.R. Werner Wolf zu den lokalen Produzenten des Hopfens in der fränkischen Schweiz mitnehmen. Nach Besichtigung der Hopfengärten in Lilling besuchen wir den GenussHof der Familie Pingold, lassen uns dort „3 auf Kraut“ schmecken, erkunden weiterhin den Biohof der Familie Eckert in Herpersdorf und genießen Kaffee und Kuchen. Werner Wolf lässt uns dabei an seinem reichen Wissen nicht nur am fränkischen Hopfen teilhaben.

Zustiegsmöglichkeiten um 9.30 Uhr in Reichenschwand, anschließend Ottensoos, Schönberg und Weigenhofen. Etwa um 18 Uhr kehren wir wieder zurück.

Kosten für Busfahrt, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen: 35 Euro.

Anmeldung im Pfarramt Ottensoos: 09123/2191 oder
per Email: pfarramt.ottensoos@elkb.de;

Das Geld wird bei der Fahrt
eingesammelt.

**Jedefrau und auch jedermann
nicht nur in der Region Reichen-
schwand, Ottensoos und
Schönberg ist zur Mitreise
eingeladen! Aber anders als zu
sehen im bequemen Reisebus.**



**Mittwoch 18. September 19:00 Uhr im Kulturbahnhof
Gärtnern mit Effektiven Mikroorganismen (EM) ohne chemische Stoffe**

Vortrag von Michael Winter (Schloß Taxis Dischingen)

- Grundlagenwissen zu EM
- Warum viele Schädlinge wie Schnecken usw. mit der Zeit arbeitslos werden
- Unterschied zwischen den mit EM und mit mineralischem Dünger hergestellten Nahrungsmitteln - Herstellung von hochwertigem organischen Dünger aus Küchen- und Gartenabfällen (Rasenschnitt, Laub, Beikraut, u.ä.)
- Humusaufbau mit Pflanzenkohle und EM in wenigen Jahren (Terra Preta = Schwarze Erde)
- Behandlung von Gießwasser, Teichen, Biotopen mit lebendigem EM-Wasser
- Einsatz von Mikroorganismen bei allen Reinigungsarbeiten im Haus und für die Gesundheit

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturbahnhof und der Evangelischen Kirche („Grüner Gockel“) und dem Verschönerungs- und Gartenbauverein Ottensoos statt.



Mobicard Verleih in Ottensoos (1-6 Personen, max. 2 ab 18 Jahren)

Petra und Roland Seitz

Wilhelm-Löhe-Weg 1

09123/ 8 14 45

Angelika und Jürgen Ziegler-Lassauer

Bergstr. 5

09123/ 14 111

Kleidersammlung für Rumänien

Freitag, 04. Oktober von 12 - 18 Uhr

Samstag, 05. Oktober von 8 - 13 Uhr

Kleidung: Baby-, Kinder-, Frauen-, Männerkleidung, Schuhe, Bettwäsche, Handtücher, Daunen- und Wolldecken

Spiele- und Spielzeug (bitte in einen Extrakarton verpacken): Puppen, Puppenzubehör, Kaufläden, Autos, Holzisenbahn, Playmobil, Lego, Bausteine, Dreiräder, Bälle, Farbstifte, Wasserfarben, buntes Papier

Nach wie vor sehr gerne: gut erhaltene fahrtüchtige Fahrräder

Bitte die Waren in Kartons gut verpacken!

**Abzugeben bei Familie Deinzer, Ottensoos, Schulstraße 1
(Hofeinfahrt Reichenschwander Weg).**

Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2024



Birgit Adelmann,
49 Jahre,
Hauswirtschafterin

Ich bin als Hauswirtschafterin bei der Diakonie Unteres Pegnitztal in Lauf beschäftigt.

Lange hab ich mir überlegt, ob ich mich zum Kirchenvorstand aufstellen lassen soll und bin zum Entschluss gekommen, ja ich möchte es.

Gerne setze ich mich in der Kirchengemeinde ein. Zum Bei-

spiel für den Frauensingkreis, wo ich selbst mit großer Begeisterung mitwirke. Auch für den Posaunenchor werde ich mich einsetzen, da meine beiden Kindern im Chor aktiv sind. Die Jugendarbeit ist mir auch sehr wichtig, da die junge Generation die Zukunft der Kirchengemeinde ist.

Auf die Zusammenarbeit in unserer Kirchengemeinde und die vielen Themenbereiche freue ich mich sehr!



Andrea Falkner, 55
Jahre, Sparkassen-
fachwirtin

Seit meiner Geburt lebe ich in Ottensoos. „Meine Kirche“ war mir immer schon sehr wichtig. Bereits als Kind habe ich oft an Freizeiten teilgenommen - später als Betreuerin. Ich habe Mädchenkreis gemacht und viele Jahre den Kindergottesdienst und die Kinderbibelwoche mitgestaltet. Ich singe im Frauensingkreis.

In den letzten Jahren wurde Kirche für mich mehr und mehr Trost, Halt und ein Ort der Geborgenheit.

Ich kandidiere, weil ich meinen

Teil an Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen will. Es ist mir weiterhin wichtig, dass Entscheidungen für ihre Zukunft aus der Mitte der Gemeindeglieder getroffen werden. Gerne möchte ich mich aktiv zur Kirche bekennen und damit zum Vorbild werden v.a. für die jüngere Generation, um zu zeigen, dass Kirche in allen Lebensphasen attraktiv ist. Es ist mir ein Anliegen dabei zu helfen, für unsere älteren Gemeindeglieder weiterhin Bedingungen zu schaffen, damit sie aktiv am Kirchenleben teilnehmen können.

Auch das Erscheinungsbild unseres Kirchengebäudes und der Friedhöfe liegt mir am Herzen.

**Hannah Häberlein,
26 Jahre, Heilpädagogin**

Nach meiner ersten Wahlperiode im KV habe ich mich dazu entschlossen, wieder zu kandidieren. Die Mitarbeit in diesem Gremium hat mir viel Freude bereitet und es war spannend, mitzugestalten und hinter die Kulissen zu blicken. Schon seit meiner Konfirmation arbeite ich in verschiedenen Bereichen der Kirche mit. Angefangen mit der Rasselbande habe ich mich viele Jahre in der Gemeinde und im Dekanat in der Jugendarbeit eingebracht.

Diese Aufgaben haben mich sehr bereichert und geprägt. Durch den KV hatte ich zudem die Möglichkeit, ein Teil des Dekanatsausschusses zu werden und mich auch dort einzubringen. All diese Bereiche möchte ich auch weiterhin mitgestalten, „frischen Wind“ bringen und an einer zukunftsfähigen Kirche bauen. Besonders wichtig ist mir dabei, alle mitzunehmen und gemeinsam über den Tellerrand zu schauen.



**Birgit Lehmeier, 60 Jahre,
Hauswirtschafterin,
Rüblanden**

Zusammen mit meinem Mann bewirtschaftete ich einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. 2008 habe ich mich zur staatlich zertifizierten Kräuterpädagogin weitergebildet und 2022 eine weitere Qualifikation zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung mit Erfolg abgeschlossen.

Da mir die Natur, sehr am Herzen liegt, setzte ich mich für einen respektvollen Umgang mit Gottes Schöpfung ein. Ich bin seit 2006 im Kirchenvorstand, habe dort das Amt der Umweltbeauftragten unserer Gemeinde übernommen. Ferner bin

ich Mitglied des Grünen Gockel-Teams.

Nicht nur im Rahmen des Kirchenkaffees, sondern auch bei unterschiedlichen anderen Gelegenheiten Sorge ich für das leibliche Wohl unserer Gemeindemitglieder und unserer Gäste. Ich würde mich freuen, der Kirchengemeinde weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen zu dürfen. Gerne werde ich mich auch weiterhin für die Belange unserer Gemeindemitglieder einsetzen und stets ein offenes Ohr für deren Anliegen haben. Natürlich bin ich auch offen für neue Aufgaben.





Nadine Lubber, 49 Jahre, Industriekauffrau

Ich lebe seit meiner Geburt in unserem schönen Ottensoos und ich würde mich gerne aktiv in die Gemeindegarbeit einbringen. Ich bin schon in dieser Kirche getauft worden, habe hier konfirmiert und auch geheiratet. Unsere St. Veit Kirche ist für mich eine der schönsten

Kirchen, die ich kenne. Seit ein paar Jahren singe ich mit Freu-

den im Frauensingkreis, daher bin ich unserer Kirchengemeinde sehr verbunden. Ich würde mich freuen, mehr Einblicke in die Gemeinde zu bekommen und möchte mich mit meinen Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen engagieren. Ich glaube, dass mir die Zusammenarbeit mit den Gemeindegmitgliedern Spaß machen wird und ich hoffe, dass ich neue Ideen einbringen kann.



Judith Ostheimer, 60 Jahre, Verwaltungsfachangestellte

Schon als Kind war ich sehr mit der Kirche verbunden, da ich von meinem 6. bis zu meinem 14. Lebensjahr im evangelischen Kinderkirchenchor gesungen habe, und zwar auf jeder Beerdigung und jeder Hochzeit. Außerdem habe ich als Kind/ Jugendliche regelmäßig immer freitags

den Jugendkreis im Gemeindehaus Ottensoos besucht, so dass ich viele Gleichaltrige im Ort von früher her noch kenne. Durch meinen Sohn Peter habe ich erneut Anschluss an die Kirchengemeinde gefunden. Von seinem 6. bis zu seinem 18.

Geburtstag waren wir 12 Mal hintereinander mit der Pfarrfamilie Kessel einmal im Jahr auf Familienfreizeit, eines unserer Highlights des Jahres mit unvergesslich schönen Erlebnissen.

Einer der schönsten Momente war die Taufe meines Sohnes auf dem Schwanberg.

2014 wurde mein Sohn dann konfirmiert.

Aus all diesen Gründen habe ich nie die Bindung an die Kirchengemeinde verloren und freue mich deshalb, im Kirchenvorstand meine Wünsche und Ideen mit einbringen zu können, um die Gemeinde zu unterstützen.

**Ute Pürkel, 62 Jahre,
Lehrerin (Mittelschule)**

Ich stelle mich zur Wahl, weil mein Glaube für mich fundamental wichtig ist. Da ich ab September in die passive Phase meines Berufslebens starte, habe ich Lust darauf, unsere Kirchengemeinde von verantwortlicher Seite her mitzugestalten.

Besonders spannend finde ich den Weg, eine Region zu bilden und dabei würde ich gerne meine Ideen einbringen.

Bisher bin ich für die inhaltliche und gestalterische Arbeit am Kirchenboten verantwortlich, was ich weiter gern mache und evtl. auch in Hinsicht auf die Region neu ausrichten möchte.

Am Herzen liegt mir der jährliche Weltgebetstag und grundsätzlich der Blick über den Tellerrand von St. Veit hinaus.

Außerdem arbeite ich gerne im Team.



**Ute Rachinger, 55 Jahre,
Weigenhofen, Beamtin
beim Eisenbahn-Bundesamt in Nürnberg**

Nach vielem Überlegen habe ich mich dazu entschieden, bei der Kirchenvorstandswahl anzutreten. Die evangelische Kirche mit all ihren Facetten liegt mir sehr am Herzen, deswegen möchte ich mit meinen Möglichkeiten diese Kirche in der Gemeinde unterstützen.

Über mich: Ich liebe meine Familie, meinen Beruf, treffe mich gerne mit Freundinnen und mag es, in unserem Garten zu arbeiten.

In Weigenhofen bin ich beim Dorfverein aktiv und singe seit vielen Jahren im Choral Total in

Schönberg mit. Als junge Frau habe ich mich sehr bei der Evangelischen Landjugend in Bayern engagiert.

Mir ist die Bewahrung der Schöpfung wichtig, in diesem Bereich interessieren mich derzeit besonders Verkehrsthemen.

Mein Wunsch: In der Person gegenüber immer zuerst den Mitmenschen sehen zu können – und aus dieser Haltung heraus im Dorf, in der Gemeinde und mit Schönberg und Reichen schwand ein gutes Miteinander zu pflegen.





Gerhard Schlagbaum, 64 Jahre, Rentner

Seit über 40 Jahren wohne ich jetzt in Ottensoos. nach ca. zwei Jahren fühlte ich mich durch unseren Hauskreis näher mit der Kirchengemeinde Ottensoos verbunden. Schon länger spürte ich den Wunsch in mir, oder auch den Ruf Gottes, mich mehr in die Kirchengemeinde einzubringen.

Seit sechs Jahren bin ich nun im Kirchenvorstand. Meine Tätigkeiten für die Gemeinde sind Gemeindehelfer, Aushilfsmesner und Mitarbeit beim Grünen Gockel.

Meine wichtigsten Themen für den Kirchenvorstand sind:

Wie kann es gelingen, eine offene Kirche für alle Generationen zu sein?

Wie können wir als Kirchengemeinde umweltbewusst leben?



Hannelore Schmauß 55 Jahre, tätig im Qualitäts- und Umweltmanagement

Aufgewachsen bin ich in Schönberg und habe als Kind die Vorzüge des Landlebens kennengelernt.

Als junger Mensch habe ich dann durch meinen ursprünglich erlernten Beruf Hotelfachfrau die Möglichkeit genutzt, meinen geographischen Horizont zu erweitern.

Ich lernte die unterschiedlichsten Menschen und deren Lebenswege kennen.

Ein neuer Abschnitt begann für mich mit dem Berufswechsel und ein paar Jahre später mit der Geburt unserer drei Töch-

ter.

Seit fast 20 Jahren lebe ich nun in Ottensoos. Die kirchliche Gemeinschaft habe ich besonders durch die FamilienskiFREIZEITEN mit Ute Wild-Jarallah und den GemeindefREIZEITEN mit Albrecht Kessel kennengelernt und als sehr verbindend wahrgenommen.

Als Teil des Kirchvorstands werde ich die anstehenden Themen offen und neutral betrachten. Auch schnuppere ich gerne in die Arbeit des Grünen Gockel-Teams rein. Ganz wichtig finde ich, dass den Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebensphasen eine Anlaufstelle in der Gemeinde und somit ein gutes Miteinander geboten wird.

Ingrid Straußner, 60 Jahre, Verwaltungsfachangestellte

Meine beiden Söhne und ich sind alle drei in der St. Veit Kirche getauft und konfirmiert worden und haben hier Kindergarten und Schule besucht.

Seit über 40 Jahren bin ich am Landratsamt Nürnberger Land tätig und kümmere mich um das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Seniorenpflegeeinrichtungen und Behindertenheimen in unserem Landkreis.

Es ist mir ein Anliegen, auch mal etwas zurückzugeben. Nachdem ich schon bei der letzten Wahl im Jahr 2018 gefragt wurde und abgelehnt hatte, kandidiere ich diesmal gerne für den KV. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben innerhalb der Kirchengemeinde, die u. a. mit der Kirchensanierung und dem Prozess der Regionalisierung eine große Herausforderung bedeuten.



Karin Sußner, Weigenhofen, 65 Jahre, Sozialversicherungsfachangestellte i. R.

Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder, 7 Enkelkinder und wohne in Weigenhofen.

Ich war 48 Jahre bei der AOK in Lauf beschäftigt und bin seit 2023 in Pension.

Seit bereits 30 Jahren bin ich als Kirchenvorsteherin tätig.

Gerne vertrete ich die Interessen meiner Weigenhofener im Kirchenvorstand, ohne jedoch dabei die Bedürfnisse anderer Bereiche der gesamten Kirchengemeinde aus den Augen zu verlieren.

Es macht mir Freude, in einer lebendigen Kirchengemeinde mitzuarbeiten und zum Oster-

feuer und dem Zeltgottesdienst zur Kirchweih nach Weigenhofen einzuladen.

Ich bringe mich gerne bei verschiedenen Gottesdiensten und Aktionen mit meinen Fähigkeiten ein, wie z.B. dem Weltgebetstag oder dem monatlichen Friedensgebet in St. Veit.

Meine bisherige Kirchenvorstandsarbeit vermittelte mir sehr Aufschlussreiches über die Zukunft der Kirchengemeinden im Hersbrucker Dekanat und die Lage unserer Gemeinde.

Diese Tätigkeiten würde ich gerne auch in der folgenden Kirchenvorstandszeit ausüben.



Fotos Kessel



MINA & Freunde



GOTT
segne
DICH!

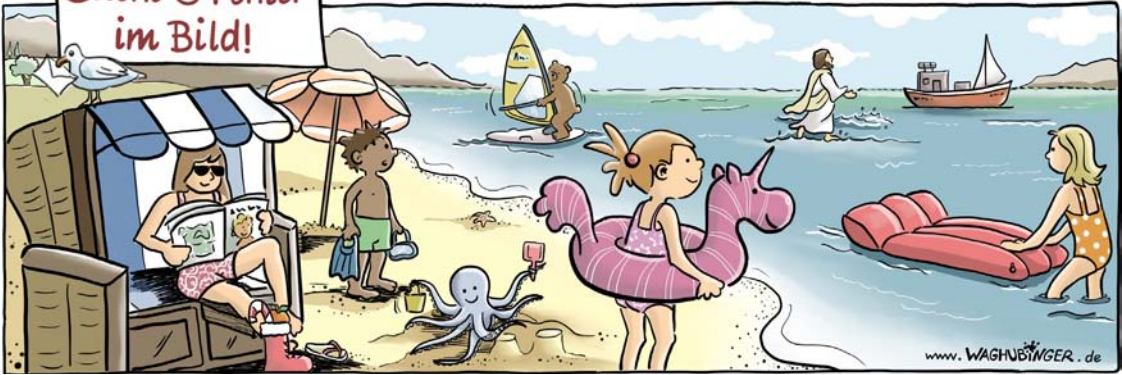
GOTT SCHENKE DIR
die **KRAFT**, dein Smartphone
auszumachen, und sei es nur
für eine Weile!

Lebe hier und jetzt!

Grafiik: Kostka

Sommerurlaub

Suche 5 Fehler
im Bild!



alles aus Gemeindebriefmagazin

! Schreibe die Lösung des Rätsels und deinen Namen mit Adresse und Telefonnummer auf eine Karte und wirf sie im Pfarramt ein. !

• Unter den richtigen Lösungen wird eine Karte ausgelost und der oder die Gewinner/in darf sich einen Preis aussuchen.
Abgabetermin: 15. September!



Foto Huth

Der Kirchenvorstand dankte für das langjährige Engagement mit jeweils einem Korb voller Genüsse aus dem fairen Handel.

Das Büchereiteam hat sich mit einem Literaturgottesdienst verabschiedet. In diesem Format wird aus einem Buch auszugsweise vorgelesen und das Thema in den Gottesdienst aufgenommen. Mit „Babettes Gastmahl“ wurde die Frage gestellt, wie Gottes Heil erlangt werden kann - durch asketischen Verzicht jeglichen Genusses oder durch verschwenderischen Nutzen der von Gott gegebenen Talente. Der Literaturgottesdienst lies schmunzeln und gab Anregungen zum eigenen Nachdenken. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wurden die Talente des Büchereiteams von Pfarrer Kessel gelobt. Es wurden die Eckdaten dieses Engagements genannt: Rita Hörmann gab ihre Leidenschaft für das

Bücherei-Angebot in Ottensoos 13,5 Jahre weiter, Anne Buchholz brachte sich über 20 Jahre in das Team ein und Christel Ohr war 31 Jahre mit Leib und Seele dabei, davon 26 Jahre als Leiterin der Einrichtung, die das Angebot stark ausbaute.

Die Büchereigemeinde bedauert die Schließung mit Beginn der Sommerferien. Im Kindergarten wird in der Elternschaft überlegt, wie ein neues Team aufgestellt wird und wer sich zeitweise beteiligen könnte. Die Kinder der Grundschule haben eine Petition an Rathaus und Pfarramt gerichtet mit der Einladung zum Schulforum, um mitzuteilen, wie wichtig ihnen die Bücherkisten der Bücherei sind (Bücher : Interneta = 1:0). Pfarrer Kessel bekräftigt, dass es mit der Büchereiarbeit in Ottensoos weitergehen soll. Dazu werden Namensmeldungen gesammelt, wer sich in irgendeiner Form eine Mitarbeit vorstellen kann. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte im Pfarramt oder spreche Pfarrer Kessel an. Die Erfolgsgeschichte soll eine Fortsetzung finden. *Kessel/*

Wissen Sie was ein apl. Professor ist?

Wir wussten es auch nicht, bevor wir die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Wolfgang Simon am 18. Juni 24 in der Augustana Hochschule in Neuendettelsau besuchten. Dazu war die Kirchengemeinde Ottensoos eingeladen worden, weil Wolfgang Simon hier bekanntlich sein Vikariat absolviert hatte und einige Gemeindeglieder machten sich gespannt auf den Weg.

In Neuendettelsau erfuhren wir, dass apl. „außerplanmäßig“ bedeutet. Auf der Seite „academics“ im Internet findet sich folgende Erklärung: „Der apl. Prof. ist eine Art Ehrentitel, der auf Antrag an Wissenschaftler verliehen wird, die sich nachweisbar um die Forschung und Lehre verdient gemacht haben.“ Das Thema der Vorlesung lautete „Die Macht der Kirche – Kirchenhistorische Schlaglichter auf Buße, Ablass und Amt“. In seiner unvergleichlichen Art gelang es Wolfgang Simon, schwierige theologische Zusammenhänge verständlich darzustellen, so dass man, wenn vielleicht



Foto Bär

auch nicht alles, das meiste gut verstanden hat. Hilfreich hierbei war eine unterstützende und veranschaulichende Powerpoint-Präsentation und natürlich auch der eine oder andere Witz zur Auflockerung. Als es darum ging, dass es in der mittelalterlichen Kirche durchaus üblich war, dass der Sünder seine Verfehlungen öffentlich bekennen musste, wurde ein Bild von Karl Theodor zu Guttenberg eingeblendet. Zentral wurde die reformatorische Leistung Martin Luthers mit ihrer befreienden Wirkung dargestellt. Die Familie, viele Weggefährten und die Kollegen und Studenten füllten den Saal der Augustana und erfreuten sich nach der Vorlesung an einem reichhaltigen kalten Büfett oder genossen die schön gepflegten Anlagen.

„Achtung Baustelle“ in Ottensoos

Ein Fest im Freien bei wechselhaftem Wetter ist immer eine Herausforderung für die Veranstalter, so auch beim diesjährigen Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde in Ottensoos zum Thema „Achtung Baustelle“. Um halb 10 erschreckte noch einmal ein kräftiger Regenschauer, doch nachdem alle Bänke trocken gewischt waren, eröffnete der Frauensingkreis unter Leitung von Martin Wagner um 10 Uhr den Gottesdienst und die Gemeinde konnte alles ohne hinderliche Regenschirme miterleben.

Im Anfangsteil brachten alle Beteiligten ihren Baustein, ihren Anteil zu einer lebendigen Gemeinde, nach vor-

ne, so dass schon eine erste Reihe des „Kirchenbaus“ entstand, so etwa der Mesner Klaus Kratzer, Gerhard Schlagbaum als Vertreter des Kirchenvorstands und Angelika Ziegler-Lassauer fügte den Baustein bei, der die unterschiedlichsten Gottesdienstformen aufzeigte, welche neben dem traditionellen Sonntagsgottesdienst bestehen, vom Friedensgebet bis zum modernen music&message Format. Neben dem Frauensingkreis ist natürlich der Posaenchor unter Leitung von Werner Wolf eine tragende musikalische Säule und war mit einem Baustein vertreten.

Das Kinderhaus Regenbogen erfreute mit dem Klassiker „Wer will die fleißigen Handwerker seh'n?“ und weckte bei vielen Erinnerungen an die eigene Kindertageszeit.

Zu Beginn der Predigt wurden zunächst noch ganz viele andere Bausteine verbaut, welche die Vielfalt des Ottensooser Gemeindelebens vor Augen führten, und alles endete mit der Kirchturmspitze, bei der auch der goldene Ziegel nicht fehlte.

...halb 10 -
es regnet



Dem aufmerksamen Beobachter war aber nicht entgangen, dass in der untersten Reihe ein statisches Problem bestand, welches zur Instabilität führte. Pfarrer Kessel erläuterte den biblischen Text, in dem die Rede war von dem „Stein, den die Bauleute verworfen hatten und der zum Eckstein geworden war“. Auch diese Ottensooser Kirche hätte keinen Bestand ohne Jesus, welcher dieser Eckstein ist, auf den alles aufbaut.

Das Thema war deshalb gewählt worden, weil im kommenden Jahr eine gründliche Sanierung der St. Veit Kirche ansteht, beginnend mit dem Dachstuhl, über die Fassade bis zum Inneren der Kirche. Kollekte, Spenden für Getränke und Salatbuffet sollten diesem Zweck dienen.

Nach dem Gottesdienst blieb der Himmel trocken, so dass beim Mittagstisch der Metzgerei Walter noch rege miteinander gesprochen werden konnte. Die Hortkinder verkauften Selbstgebasteltes, es gab Produkte aus der Einen Welt und Grußkarten, deren Erlös auch der Kirchensanierung zu Gute

kommt. Im oberen Teil des Pfarrgartens konnten auch die Fußballspiele der Europameisterschaft nachgespielt werden.

Lediglich das abendliche Konzert mit dem fränkisch-feinsinnigen Liedermacher Jo Jasper musste in die Kirche verlegt werden, was der gelösten, fröhlichen Stimmung des Tages keinen Abbruch tat. Die Botschaft des „Ecksteins“ vermittelte auch der Sänger, der von Brüchen in seinem Leben erzählte und dass die Botschaft von Jesus für ihn bedeutet, sich unbedingt angenommen zu fühlen. Pfarrer Kessel bedankte sich bei dem Vollblutmusiker - nicht nur für die mitreißenden Lieder, sondern auch dafür, dass er die Gemeinde mit seinen Gedanken berührte.



*Jo Jasper -
immer ganz
präsent!*

*10 Uhr -
es ist trocken!*





Am Samstag, den 13. Juli, lud der Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden zu seiner Sommerserenade ein. Selbst die Regenfälle am Vortag stellten kein Hindernis dar und das Konzert konnte wie geplant bei schönstem Wetter im Pfarrgarten stattfinden. Direkt zu Beginn wurden die zahlreichen Gäste mit dem „Einzug“ und einem warmen „Welcome“ musikalisch begrüßt. Einige Worte des Willkommens richtete der Obmann Matthias Huth sogleich an alle Zuhörer.

Quer durch viele verschiedene Stilrichtungen führte das gut einstudierte Programm des Posaunenchores unter der Leitung von Chorleiter Werner Wolf: Ob mit Swing bei „A Walk in Summer“, beim „Tango a ferado“, Choralliedern wie „Ich lobe meinen Gott“ und fränkischem Liedgut mit „Tief im Frankenswald“ und „Der Fränkische Wind“ - es war für alle musikalische Geschmäcker etwas dabei.

Natürlich wurden die großen Klassiker des Chors wie „Highland Cathedral“ und „Majesty“ zum Besten gege-

ben. Aber auch die „Zehntausend Gründe“ und „Hava Nagila“ aus dem neuesten Bläserheft fanden den Weg ins Programm. Zwischen den einzelnen thematischen Blöcken brachte immer jemand aus dem Posaunenchor wissenswerte Hintergrundinformationen und einige eigene Erlebnisse zu den jeweiligen Stücken den Zuhörern näher.

Besonders lebhaft wurde es bei hervorragendem Wetter unter dem freien Himmel im Pfarrgarten, als immer wieder das Publikum mit seinem Gesang in die Lieder miteinstimmte. So auch beim Schlusstück „Der Mond ist aufgegangen“, nach dessen drei Strophen der Chor sein Programm unter tosendem Applaus beendete. Der Chorleiter bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen und den Bläsern für ihren Einsatz, außerdem bei den einzelnen Helfern, die ihren Teil zum Gelingen des Abends beigetragen haben, sowie den zahlreichen Spendern am Buffet und dem Spendentrichter. Mit den Spendeneinnahmen des Abends plant der Posaunen-

chor die Anschaffung neuer choreigener Instrumente zu finanzieren.

Allen Gästen galt im Anschluss die herzliche Einladung bei Getränken und ein paar Häppchen aus einer Fülle unterschiedlicher Snacks des großen Buffets zum gemütlichen Ausklang des Abends mit allen Mitwirkenden der Serenade im Pfarrgarten zu verweilen. Da dieser Einladung viele nachkamen, war durch die netten Gespräche noch lange Licht im Garten. Die meisten Gäste verabschiedeten sich mit der Zusage auch nächstes Jahr gerne wieder zu einem Konzert des Posaunenchores kommen zu wollen.

Nach diesem fulminanten Erfolg der Sommerserenade des Posaunenchores Ottensoos-Rüblanden laden wir jeden Interessierten herzlich

zum Mitspielen ein. **Hierzu findet am Freitag, 6. September 2024, ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus eine besondere Probe zum Einstieg in den Chor statt.** Wir präsentieren unsere Instrumente und spielen ein paar Töne, Noten und sogar Lieder gemeinsam. Egal ob du noch nie ein Blechblasinstrument – wie Posaune, Trompete oder Tenorhorn – in der Hand hattest, in früheren Jahren schon mal gespielt hast oder als Profi zusätzlich bei uns im Chor mitspielen möchtest: schau einfach mal vorbei. Auch jüngere ab der 4. Klasse dürfen gern bei uns reinschnuppern. Je nach Rückmeldungen werden wir dann entschieden, ob wir einen Kurs für Anfänger anbieten können. Choreigene Instrumente sind zum Ausleihen verfügbar.

Matthias Huth

Fotos Huth



Ein wunderbarer Abend der Gemeinschaft und Musik!





Was uns in der Region verbindet

Die Kirchenvorstände der drei Gemeinden der Region sind im Hintergrund aktiv, um eine Annäherung zu ermöglichen und konkrete Punkte der Zusammenarbeit zu finden. Dazu trifft sich regelmäßig ein kleinerer Kreis aus allen drei Kirchenvorständen, um intensiv zu diskutieren. Das braucht Zeit, der rote Faden „Mehr Kooperation“ darf aber auch nicht im Alltagsgetriebe verloren gehen. Als greifbares Ergebnis konnte die Einigung auf eine gemeinsame Konfirmandenarbeit gewertet werden. Nach mehreren Runden wurde auch beschlossen, bestimmte Gottesdienste gemeinsam zu feiern: Himmelfahrt, Buß- und Bettag und einen weiteren Tag entweder in der Passionszeit oder im Herbst (Reformationsgedenken). Dabei wird zu dem zentralen Gottesdienst eingeladen und in der eigenen Gemeinde findet an dem Tag kein Gottesdienst statt. Umgesetzt wurde schon der Himmelfahrtstag bei dem wir in Schönberg einen wunderschönen Vormittag verbracht

haben. Der Buß- und Bettag wird in Reichenschwand gefeiert. Für den dritten zentralen Gottesdienst gibt es in diesem Jahr eine Besonderheit: dekanatsweit wird der Reformationsgottesdienst am 31.10.2024 in Happurg gefeiert. Im Blick auf das kommende Jahr hat die Arbeitsgruppe festgehalten, dass Himmelfahrt 2025 in Reichenschwand gefeiert wird und der Buß- und Bettag 2025 in Schönberg. Nach Ottensoos wird dann zu einem Gottesdienst in der Fastenzeit mit Eintopfessen eingeladen. Ziel ist, die drei zentralen Gottesdienste eines Jahres auf die drei Gemeinden der Region zu verteilen und im folgenden Jahr die Orte zu wechseln. Beschlossen wurde auch zu den Kirchweihgottesdiensten der anderen Gemeinden einzuladen. Schönberg feiert die Kirchweih am 18. August. An dem Tag findet in Ottensoos kein Gottesdienst statt und wir laden herzlich in die Jakobuskirche ein. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich sehr gerne im Pfarramt melden.

Konfirmandengruppe in der Region „Mittleres Pegnitztal“

In unserer Kirchengemeinde gab es bisher eine Vorbereitungszeit auf die Konfirmation, die eine Präparandenzeit und eine Konfirmandenphase beinhaltete. Ein halbes Jahr wurde bei den Präparanden die Grundlage gelegt, was Werkzeug und Rahmen der christlichen Gemeinde betraf. Nach dem Sommerhalbjahr, in dem der Kurs pausiert hatte, ging es um die inhaltlichen Themen wie Hoffnung, Glaube, Liebe. Nachdem wir nun in der Region Mittleres Pegnitztal die Konfirmandenarbeit von drei Gemeinden zusammengelegt haben, war es wichtig, dass diese Arbeit den gleichen Takt bekommt. Und das bedeutet für Ottensoos, dass wir die Zeit auf die Konfirmandenphase konzentrieren und die Präparandenzeit in den Ruhestand schicken.

Ab diesem Jahr gibt es eine Konfirmandengruppe in unserer Region, die Jugendlichen dafür kommen aus den Kirchengemeinden Reichen-
schwand, Schönberg und

Ottensoos. Konfirmiert werden Jugendliche am Ende des Konfikurses im Alter von 14 Jahren (das entspricht der 8. Schulklasse).

Wer also im September 2024 in die 7. Klasse kommt, der wird etwa im Mai 2025 mit dem regionalen Konfirmandenkurs beginnen. Dazu gibt es einen Einladungsbrief vom Dekanatsjugendreferenten Mathias Rapp, der verschickt wird. Für die Konfirmanden 2025/26 aus Ottensoos gibt es vor dieser Zeit noch zwei Projekte: das Krippenspiel am Hl. Abend 2024 und das Ausbringen des grünen gschneggerten Teppichs an der Konfirmation 2025 (des vorhergehenden Jahrgangs).

Für die Vorbereitung auf das Krippenspiel wird es im November ein Treffen geben, bei dem die Termine, Rollen und Requisiten verteilt und ausgemacht werden. Ich bitte also die betreffenden Familien die beiden Projekte im Auge zu behalten, weitere Informationen werden noch kommen.

Albrecht Kessel, Pfarrer



Logos aus
Gemeindebriefmagazin



Hortkinder in Aktion

Die Hortkinder aus dem evangelischen Kinderhaus Regenbogen in Ottensoos haben während eines Halbjahresprojektes die Ärmel zurückgekrempelt und ihre Fähigkeiten, Neugierde und Engagement zum Einsatz gebracht.

Ziel des Projektes war es, durch eine Auktion und einen Kinderkunstbasar Geld einzunehmen um sich eine neue Tischtennisplatte für den Garten kaufen zu können. Die Kinder haben mit und an verschiedenen Materialien gewerkelt und so kleine Gebrauchsgegenstände und große Kunstwerke entstehen lassen. Aus verschiedenen Stoffen wurden z. B. Wärmflaschenüberzüge, Kräuterkissen und Wimpelketten genäht, aus Holzbrettern entstanden Brettspiele, Willkommensschilder oder Garderobenhelfer. Viele Objekte entstanden nach dem Prinzip des Upcyclings, so dass auch das Motto des Hauses „Ökokids“ mit eingebracht wurde. Während dieser Zeit konnten die Kinder unterschiedliche Erfahrungen im Umgang mit den

Materialien und den dazu gehörigen Werkzeugen wie Schleifgerät und Nähmaschine sammeln. Neben diesen Erfahrungen ist es auch wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass sie gemeinsam an einem Ziel arbeiten und es zusammen schaffen können. Dadurch wurden Werte gestärkt.

An einem Freitagnachmittag wurden die Eltern eingeladen, um bei einer Auktion die einzigartigen Unikate zu ersteigern und an Basartischen zu stöbern und etwas von den vielen schönen, nützlichen oder unnützen Dingen wie Badekugeln, Schalen oder Ketten einzukaufen. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt, so dass der Nachmittag in einer aufregenden und dann entspannten Atmosphäre verbracht wurde. Vielen Dank an alle Eltern, welche die Kinder unterstützt haben! Nun können sich die Horties auf eine neue Tischtennisplatte freuen, die vom Elternbeirat finanziell unterstützt wird, zu der sie sich aber selbst die Hälfte verdient haben.

Anna Polifke

Der Frauenkreis Ottensoos bietet ab September 2024 folgende Kurse für alle Interessierten:

Montag Start am 23.09.2024 KURSLEITERIN

Mehrzweckhalle

Helga Münzenberg

Tel. 09123/ 13937

helga@muenzen-berg.de



17:00-18:00 Uhr

Osteoporosegymnastik

Bei Osteoporose und deren Vorbeugung ist Bewegung wichtig; wir machen rüchenschonende Gymnastik, um Schwächen der Haltemuskulatur auszugleichen, Knochen zu stärken und Beweglichkeit zu erhalten. 18 Stunden Kursgebühr 69 €

18:00 - 19:00

Ausgleichsgymnastik

Rückengerechte Gymnastik mit dem Ziel des Aufbaus und der Kräftigung der Haltemuskulatur (Rücken, Bauch, Beine, Po)

18 Stunden Kursgebühr 69 €

19:00 - 20:00

Aerobic

Gymnastik zur Verbesserung der Ausdauer, Koordination und Kräftigung der Muskulatur mit viel Musik und Spaß

18 Stunden Kursgebühr 69 €



Anmeldung bei den Kursleiterinnen telefonisch oder in der jeweiligen Stunde möglich

„Schnuppern“ und späterer Einstieg in allen Kursen jederzeit möglich

Dienstag

Start am 24.09.2024

Gemeindehaus 1. Stock

09:00 - 10:00 Uhr

Ausgleichsgymnastik

Wir machen rückengerechte Gymnastik, um Schwächen der Haltemuskulatur auszugleichen, Knochen zu stärken und Beweglichkeit, zu erhalten. 18 Stunden Kursgebühr 69 €

KURSLEITERIN

Helga Münzenberg



Start 1. Einheit 24.09.24

bei schönem Wetter Pfarrgarten ansonsten Gemeindehaus

10:15 - 11:15 Uhr

Qi Gong

Qi Gong - durch achtsam und fließend ausgeführte Bewegungen die innere Harmonie von Körper, Geist und Atem herstellen und stärken - für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

8 Stunden Kursgebühr 36 €

KURSLEITERIN

Angrid John Tel.09123/13893

氣功
qi gong

Mittwoch

Start am 18.09. - 04.12.2024 Mehrzweckhalle

19:00 - 20:00 Uhr

Qi Gong

Qi Gong ist eine sehr alte Bewegungsmeditation und eine Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die langsam und achtsam ausgeführten Bewegungen verbinden Atem, Bewegung und Vorstellungskraft. 10 Stunden Kursgebühr 45 €

KURSLEITERIN

Michaela Arndt

Tel.0175 2292952

qigong-mit-michaela@gmx.de

Pinnwand

Krabbelgruppe

(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch 09:00-11:00 Uhr
Mit pädagogischem Angebot.
10 Euro/Monat. Infos bei Ines Wagner
(0160/94488601)
ab 11.09.2024

Rasselbande

Das Team Rasselbande hört auf,
wir hoffen, dass die Kindergruppe
im Herbst mit neuer Leitung
wieder aufleben kann.

Frauensingkreis

Montag um 19:15 Uhr

Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

Marionetten- theater

www.am-faden.de

Nach den Ferien geht es weiter!

Herbstzeitlose

Donnerstag, 05.09.

Ausflugsfahrt zum Thema
„Grünes Gold“ (Hopfen)
mit Werner Wolf

Kirchenkaffee

am 08.09. nach dem
Gottesdienst

Hauskreise

Mittwoch und Freitag
nähere Auskunft im Pfarramt

Frauenkreis

Fahrt nach Nürnberg
Termin wird noch
bekannt gegeben

Gemeindehelfer/innen

Abholtermin für den nächsten
Kibo: Freitag 27.09.
im Pfarramt

Kirchenvorstand

17.09. um 19:30 Uhr

**Gottesdienstbeginn ist jeweils um 9 Uhr 30
alle Gottesdienste im August bei gutem Wetter im Pfarrgarten**


			Kollekte
04.08.	10. So. n.Tr.		Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs in der ELKB
11.08.	11. So. n.Tr.		Bibelzentrum Bayern, Bibelmuseum Nürnberg
18.08.	kein Gottesdienst in Ottensoos (Einladung zum Kirchweihgottesdienst in Schönberg)		
25.08.	13. So. n. Tr.		gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
01.09.	Zeltgottesdienst zur Kirchweih in Weigenhofen mit Posaunenchor Kollekte: Posaunenchor		
08.09.	15. So. n. Tr.	Schöpfungszeit-Gottesdienst	Männerarbeit
15.09.	16. So. n. Tr.	vormittags kein Gottesdienst!	
	14:00 Uhr Gottesdienst im Grünen in Rübländen mit Posaunenchor Kollekte Erwachsenenbildung Eigene Gemeinde		
	19: 30 Uhr Friedensgebet		
22.09.	17. So. n. Tr.	„Lass dich einladen“	Dekanatsjugendheim Grafenbuch
29.09.	18. So. n. Tr.		Kirchenmusik Eigene Gemeinde



Foto Quenzler

Liebe Gemeinde, seit 02.07.2024 bin ich als Pfarramtssekretärin in Ottensoos tätig.

Damit Sie mich besser kennenlernen können, stelle ich mich Ihnen heute einmal kurz vor:

Ich bin **Martina Quenzler** - 31 Jahre alt und lebe mit

meinem Mann und unseren beiden Kindern Emma und Mateo in Hartmannshof, Gemeinde Pommelsbrunn.

In meiner Freizeit lese ich gerne, fahre Fahrrad und gehe mit meiner Familie wandern.

Ich freue mich darauf, den ein oder anderen von Ihnen schon bald persönlich im Pfarramt begrüßen zu dürfen.



Foto Kessel

Seit 1. April ist Jakob Koch Hausmeister und Gartenpfleger für das Kirchengelände mit Gemeindehäusern und altem Friedhof. Der Schnaitacher Ruheständler wollte gerne noch etwas tun und bringt

seine Erfahrung als Pfleger des Salvatorfriedhofs in Lauf mit ein. Wir freuen uns, dass er die Personal-Lücke geschlossen und das Kirchengelände wieder herausgeputzt hat.

Albrecht Kessel, Pfr.

Seit 1. Juli hat Gernot Deiner die Pflege des neuen Friedhofs übernommen. Damit haben wir wieder einen Hausmeister und Gartenpfleger, der sich um unsere besondere Naturoase in allen Belangen kümmert.

Herzlichen Dank dem Ottensooser für die Annahme dieser Herausforderung in der eigenen Kirchengemeinde.

Albrecht Kessel, Pfr.

Urlaubsregelung

Das Pfarramt hat auch in der
Urlaubszeit zu den Bürozeiten geöffnet!

Pfarrer Kessel ist vom 29.7.-21.8.2024
im Urlaub.

Vertretung in dringenden Fällen hat
Pfarrerin Johanna Redding aus Rei-
chenschwand. Tel.: 0174 / 6005865



aus Gemeindebriefmagazin

Pfarramt Ottensoos,
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos
Tel.: 2191 FAX: 981646
E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de
Pfarramtssekretärin Martina Quenzler
Vertrauensfrau Elfriede Deinzer
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH
Häusliche Krankenpflege
und Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411
Homepage: www.diakonie-lauf.de
E-mail: info@diakonie-lauf.de
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel
(Texte und Fotos ohne Kennzeichnung)
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck

